

die lebendige Antwort auf diesen göttlichen Anruf befragt. Im Gebet kommt es zur letzten Selbstverwirklichung des Christen im dreifaltigen Gott.

7. Solche Vertiefung führt wie von selber und immanent zu stärkster Auswirkung. Das läßt das Buch Antweilers spüren. Der Christ braucht nur unsern Glauben vom Kern aus zu fassen und zu leben, dann wird er auch seiner Zeit Wegweisung und Sicherheit, aus der Enge und Angst in die Fülle des Lebens. Solch echte Apologetik gibt Antweiler überzeugend in ständiger Auseinandersetzung mit den heutigen religiösen Aufbrüchen außerhalb der Kirche.

So wollen und werden diese empfehlenswerten Bücher helfen, die christliche Wirklichkeit nicht nur zu sehen, sondern zu bezeugen oder - wie es Pius XI. jüngst bei einer Pilgeraudienz zusammenfaßt - »die Taufe zu leben«.

Th. Hoffmann S. J.

Erziehungslehre

Gottes Gedanken über das Kind des Werden. Von Michael Gatterer. 6. Aufl. der früher unter dem Titel »Erziehung zur Keuschheit« und »Im Glaubenslicht« erschienenen Schriften. 80 (123 S.) Innsbruck=Leipzig 1938, F. Rauch. Kart. M 1.70

Unter den zahlreichen Schriften der Sexualpädagogik nimmt das vorliegende Büchlein durch die Gediegenheit seines Inhaltes, die gute theologische Unterbauung der Doktrin, die taktvolle und klare Darstellungsart und vor allem dadurch, daß es das Hauptgewicht auf eine christliche Einstellung zum Geschlechtlichen legt, eine vorzügliche Stellung ein. Die Schrift ist wohlgeeignet, Seelforgern, Eltern und Erziehern ein wertvolles Hilfsmittel an die Hand zu geben, dieses schwierige Gebiet, das von vielen, die zu seiner Lösung aufgerufen sind, oft noch recht zaghaft und ungeschickt angefaßt wird, so zu meistern, daß der reife Mensch jene Hilfe erhält, die er mit Recht erwartet. Ob es zu empfehlen ist, den Titel wiederholt zu ändern, mag dahingestellt bleiben.

J. Schröteler S. J.

Praktische Kinderpsychologie. Von Dr. Charlotte Bühler. 80 (253 S.) Leipzig 1937, O. Lorenz (durch H. Haessel). Kart. M 4.-

Es besteht zweifelsohne ein starkes Bedürfnis nach einer allgemeinverständlich geschriebenen Kinderpsychologie, und man begreift es, daß die Verfasserin oft von Eltern und Erziehern um ein solches Buch angegangen wurde. Sie bringt zur Lösung dieser Aufgabe vorzügliche Vorbedingungen mit, nicht nur eine souveräne Beherrschung der weitschichtigen Literatur, sondern auch die Erfahrung eigener Forschungsarbeit. Das Hauptanliegen des Buches besteht darin, das der »Entwicklungsreife« des Kindes entsprechende erzieherische Verhalten auf Grund einer klaren Umschreibung der Entwicklungsstufen festzustellen und an möglichst konkreten Beispielen die Fehlmaßnahmen, die im allgemeinen in »Verfrühung« oder »Verspätung« bestehen, aufzuweisen. Wie bei fast allen Arbeiten der Wiener Schule, spielt das religiöse Moment auch in diesem Buche keine Rolle, und doch stellt es einen wichtigen Entwicklungsfaktor dar, nicht bloß in sich selber, sondern auch als Motivation für die Entfaltung natürlicher Charaktereigenschaften. Wenn sich die Arbeit an Eltern wenden will, so dürfte nur eine gewisse Schicht schon recht gebildeter Väter und Mütter in Betracht kommen, die für Fachausdrücke, Tabellen und Diagramme Verständnis hat.

J. Schröteler S. J.

So zwingst Du das Leben. Handbuch der Lebenstechnik. Mit zahlreichen Diagrammen u. Tabellen. Von W. R. Lindner. 80 (376 S.) Leipzig 1938, W. R. Lindner. Kart. M 3.80; geb. M 4.80

Das Buch will eine »realidealistische synthetische Lebensanschauung« darstellen und zur »Überlegenheit« erziehen. Zu diesem Zwecke ist so ziemlich alles berücksichtigt, was im Leben vorkommt: von der Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Untersuchung, der Leitung einer Schule oder Fabrik, der Geschäftsreise, der Diplomatie, der Führung eines Krieges und der Pflege der Gesundheit bis zu den Verkehrszeichen, dem Küchenszettel und dem Kofferpacken. Erfreulich ist, daß bei der einseitigen Hinzulieferung auf den geschäftlichen Erfolg auch Raum für Freiheit und ethische Rücksichten gelassen wird. Das religiöse Gebiet ist kaum berührt - zum Glück; denn die gelegentlichen Proben hatten doch arg an der Oberfläche. Das Buch ist alles eher als systematisch, aber da es im wesentlichen Aussprüche bekannter Denker und Praktiker